

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1903

66 (7.3.1903) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 66. Zweites Blatt.

Samstag den 7. März

(folgt ein drittes Blatt.) 1903.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Werkmeisterprüfung betreffend.

Der Beginn der nächsten Werkmeisterprüfung ist auf **Donnerstag den 23. April d. Js.** festgesetzt.

Die Gesuche um Zulassung sind spätestens bis 20. März mit den nach § 4 Abs. 2 und 3 der landesherrlichen Verordnung vom 8. Dezember 1888 (Ges. und V.D. Blatt 1881 S. 1) erforderlichen Belegen beim **Bezirksamt** zur weiteren Vorlage einzureichen.

Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß für den Nachweis der praktischen Ausbildung der Kandidaten allgemein gehaltene Zeugnisse nicht genügen, vielmehr genau angegeben sein muß, in welcher Weise die Beschäftigung in den einzelnen Stellen erfolgte.

Karlsruhe, den 27. Februar 1903.

Großh. Ministerium des Innern.

(ges.) Schenkel.

Bekanntmachung.

Nr. 17496. Die Förderung der Geflügelzucht betreffend.

Es findet vom 21. bis 23. ds. Mts. in der städt. Ausstellungshalle hier eine von dem Badischen Verein für Geflügelzucht veranstaltete **Geflügel-ausstellung** statt. Hierfür sind folgende von dem Großh. Ministerium des Innern auf Grund des § 17 des Reichsviehseuchengesetzes erlassene **Anordnungen** maßgebend:

1. Das für die Geflügelausstellung bestimmte Geflügel muß bei seinem Eintreffen am Ausstellungsorte mit **Ursprungszeugnissen** versehen sein, die eine genaue Bezeichnung der einzelnen Tiere und die ortspolizeiliche Bescheinigung enthalten müssen, daß der Herkunftsort der Tiere und dessen Umgebung im Umkreise von 5 km seit mindestens 6 Wochen frei von Geflügelcholera und anderen seuchenartig auftretenden Geflügelkrankheiten sind.
2. Das am Ausstellungsorte eintreffende Geflügel ist vor der Verbringung nach dem Ausstellungsorte durch den Großh. Bezirkstierarzt zu untersuchen.
3. Die zur Unterbringung des Geflügels auf der Ausstellung dienenden Käfige und sonstigen Behälter müssen vor dem Gebrauche gehörig gereinigt und desinfiziert werden. Dies gilt namentlich auch für solche Käfige, die nach Benutzung zum Transport des Geflügels im Ausstellungsraum verwendet werden.

Die Reinigung und Desinfektion ist in der Weise zu bewirken, daß nach Entfernung der Futterreste, des Kotes und sonstiger Unreinigkeiten die Käfige etc. in allen ihren Teilen (auch Sitzstangen, Futter- und Tränkgeschirre) mit heißer Sodalauge (8 kg käufliche Waschsoda auf 100 l Wasser) gründlich gewaschen und demnächst mit Kalkmilch bestrichen werden. Statt Kalkmilch können auch andere gebräuchliche Desinfektionsmittel (fünfprozentige Karbolsäure, Kreosolwasser, Creolin, Lysol, Lysillol) verwendet werden.

Wenn die Ausstellungskäfige unmittelbar nebeneinander aufgestellt werden, empfiehlt es sich, sie durch dichte Scheidewände (z. B. Glas- oder Blechplatten) von einander zu trennen.

4. Für Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Anordnungen ist die Strafbestimmung des § 66 des R.V.S.Ges. maßgebend.

Karlsruhe, den 4. März 1903.

Großh. Bezirksamt.

Polizeidirektion.

Schaible.

Roß.

Bekanntmachung.

Nr. 18291. Die Maul- und Klauenseuche dahier betr.

Die unterm 25. v. Mts. über die Stallung der Gebrüder Hensel, Gerwigstraße 10 hier, gemäß § 56 R.V.S.G. verhängte Sperre wird hiermit aufgehoben.

Karlsruhe, den 6. März 1903.

Großh. Bezirksamt.

Polizeidirektion.

Schaible.

Roß.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band I D. Z. 8 Seite 53/4 ist zur Firma **Badische Lokal-Eisenbahnen, Aktien-Gesellschaft** in Karlsruhe, eingetragen: Nr. 6. Die Procura des Regierungsbaumeisters **Dahme** in Karlsruhe ist erloschen.

Karlsruhe, den 3. März 1903.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band I D. Z. 82 Seite 708/4 ist zur Firma **Papiermanufaktur Karlsruhe, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Karlsruhe, eingetragen: Nr. 3. Die Procura des **Otto Sucher** ist erloschen.

Karlsruhe, den 4. März 1903.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Genossenschaftsregister ist zu Band I D. Z. 43 Seite 401/2 eingetragen: Nr. 1. Firma und Sitz: **Grabener An- und Verkaufsgenossenschaft**, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Graben. Gegenstand des Unternehmens: Die Interessen ihrer Mitglieder zu fördern durch gemeinschaftliche Beschaffung von wirtschaftlichen Gebrauchsgegenständen im großen und ihre Abgabe an die Mitglieder im kleinen, sowie durch gemeinsamen Absatz von Erzeugnissen der eigenen Wirtschaft der Mitglieder. Haftsumme 200 Mark. 50 Geschäftsanteile. Vorstand: **August Hermann Kemm**, Landwirt (Vereinsvorsteher), **Ludwig Wilhelm Blau**, Landwirt (Kontrollleur), **Albert Werner**, Landwirt (Rechner), **Ludwig Rößch**, Güteraufseher, und **Herman Kemm** (Beisitzer), alle in Graben. Statut vom 19. Dezember 1902. Bekanntmachungen erfolgen in dem „Landwirtschaftlichen Genossenschaftsblatt“, das gegenwärtig in **Neuwied** erscheint, oder demjenigen Blatte, welches als Rechtsnachfolger desselben zu betrachten ist. Sie sind, wenn sie rechtsverbindliche Erklärungen enthalten, mindestens von drei Vorstandsmitgliedern, in andern Fällen aber vom Vorsteher zu unterzeichnen. Die Willenserklärungen des Vorstands erfolgen durch mindestens 3 Mitglieder desselben. Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet.

Karlsruhe, 4. März 1903.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

In das Vereinsregister ist zu Band I D. B. 12 Seite 63/64 zur Karlsruher Rudergesellschaft Germania, Karlsruhe, eingetragen: Nr. 3. In der Hauptversammlung vom 2. Dezember 1902 wurde eine Aenderung der Satzungen beschlossen und die früheren durch diejenigen vom 2. Dezember 1902 ersetzt. Darnach lautet der Name des Vereins nunmehr Akademischer Ruderverein. Vorstand: Vorsitzender Rudolf Tobias, stud. techn., Karlsruhe. Schriftführer Felix Eisner, cand. rer. techn., Karlsruhe. Kassentwart Dietrich Bollmann, stud. aroh., Karlsruhe. Karlsruhe, 5. März 1903.

Großh. Amtsgericht III.

Bekanntmachung.

21. Wir sehen uns veranlaßt, neuerdings darauf aufmerksam zu machen, daß nach Art. 1 und 11 des Gesetzes vom 29. April 1886, die Fleischsteuer betr., alles Fleisch von Ochsen, Farnen, Kühen und Rindern, welches frisch oder zubereitet (eingesalzen, geräuchert, gefocht, als **Konserven** u. s. w.) in das Großherzogtum eingeführt wird, einer **staatlichen Uebergangssteuer** von **8 Pfennig** vom Kilogramm unterliegt, welche an die Steuereinnahmestelle des Eintrittsorts unter Anmeldung der zur Einfuhr gelangenden Mengen zu entrichten ist.

Als Eintrittsort gilt bei der Einfuhr mit der Eisenbahn oder mit der Post der Ort, an welchem der Transport die Bahn oder die Post verläßt, bei sonstiger Einfuhr der erste badische Ort, welchen der Transport berührt.

Für das mit der Eisenbahn oder mit der Post in die Stadt Karlsruhe eingeführte Fleisch wird die staatliche Uebergangssteuer von der Steuereinnahmestelle II (Kreuzstraße 11a) und Steuereinnahmestelle IV Mühlburg, oder, falls das Fleisch zur gesundheitlichen Kontrolle in den städtischen Schlachthof verbracht werden muß und bei den genannten Steuerstellen noch nicht versteuert worden ist, von der Steuereinnahmestelle im Schlachthof erhoben.

Die Entrichtung der Uebergangssteuer ist bei der Einfuhr mit der Bahn oder mit der Post **Sache des Empfängers** der Fleischwaren, bei sonstiger Einfuhr **Sache des Einführenden** unter Haftbarkeit des Empfängers.

Wärste und sonstige aus gehacktem Fleische bestehende Waren, **Ochsenmaulsalat** und Därme sind der Uebergangssteuer **nicht** unterworfen, wohl aber die in frischem, gesalzenem oder geräuchertem Zustande eingehenden **Bungen, Fäße, Köpfe** der oben bezeichneten Tiere, also auch **Ochsenmaul**, sofern es nicht in der Form von Ochsenmaulsalat eingeht, sowie **Sülze (Suls)**.

Die Hinterziehung der nach Obigem zu entrichtenden Fleischübergangssteuer wird mit Konfiskation oder Erlegung des Werts des unversteuert eingeführten Fleisches und einer dem Vierfachen der hinterzogenen Steuer entsprechenden Geldstrafe (bei Wiederholungsfällen mit noch höheren Strafen) geahndet.

Karlsruhe, den 26. Februar 1903.

Großh. Hauptsteueramt.
Schlechter.

Bekanntmachung.

Nr. 4341. In letzter Zeit werden in hiesigen Zeitungen von verschiedenen auswärtigen Firmen **Bruchbänder ohne Feder** empfohlen. Abgesehen davon, daß bei Erwachsenen wenigstens, die Bruchbänder nie eine **vollständige Ausheilung**, wie in den bezüglichen Anpreisungen vielfach behauptet wird, sondern lediglich ein **Zurückhalten** des Bruches bewirken, müssen wir wiederholt darauf hinweisen, daß eine **briefliche** Behandlung bei Bruchleiden ganz besonders verwerflich ist, da nur eine genaue körperliche Untersuchung dem Arzt ein sicheres Urteil darüber erlaubt, ob ein Unterleibsbruch und welche Art eines solchen vorliegt und welche Mittel zur Heilung bezw. Zurückhaltung desselben angezeigt erscheinen.

Wir warnen daher davor, Bruchbänder ohne vorgängige ärztliche Untersuchung und Anordnung und ohne spezielle Anpassung zu beziehen.

Karlsruhe, den 4. März 1903.

Der Ortsgesundheitsrat.
Siegriß.

Dr. Horstmann.

Zwangs-Versteigerung.

Montag den 9. März l. J., nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Baldhornstraße 19 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Pianino, 3 Schreibtische, 2 Vertikals, 4 Giffonmieres, 1 rote Blüschgarnitur, bestehend aus Sofa u. 4 Hauteuils, 3 Divans, 2 Polsterstühle, 7 Bettstellen mit Zugehör, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Kommoden, 1 Küchenschrank, 5 versch. Tische, 1 Spiegel, 6 Bilder, 2 gr. Boden- und 2 Fußteppiche, 1 Tischdecke, 6 Rohrfessel, 1 gr. Badewanne, 1 Dekoration mit Bild, 1 Nähmaschine, 1 Fahrrad, 2 gr. Binden, 1 Photographen-Apparat, 1 gr. Bernhardtinerhund, 7 Bände Dugers techn. Lexikon.

Karlsruhe, den 6. März 1903.

Vier, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

— **Durlacher Allee 19 und 21**, eine Treppe hoch, sind sehr elegante 3, 4 und 5 Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör per 1. April oder 1. Mai zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 21 im 2. Stock.

* **Friedenstraße 23** ist eine schöne Wohnung von 4-5 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör per 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stock daselbst.

— **Gerwigstraße 48** sind im 2. Stock zwei Zimmer, Küche, Veranda und Mansarde nebst allem Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Jollystraße 10** ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Bad samt reichlichem Zubehör event. mit Garten auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock daselbst.

— **Jollystraße 12** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern sammt allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden oder Mühlburgerstraße 14, 2. Stock.

— **Körnerstraße 21** ist im 3. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung nebst reichlichem Zubehör auf 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

* 2.1. **Kronenstraße 46**, 5. Stock, ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf 1. April billig zu vermieten. Näheres bei **J. B. Stöckle** im 2. Stock.

* **Kuisenstraße 79** ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre.

* 2.2. **Markgrafenstraße 31** ist im 1. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Schillerstraße** ist im 4. Stock eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zugehör für 230 Mk. sofort, sowie im Querbau eine 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 51, 2. Stock links.

* 2.1. **Schönenstraße 88** ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller u. im 4. Stock ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. April billig zu vermieten. Näheres bei **J. B. Stöckle**, Kronenstraße 46, 2. Stock.

— **Sofienstraße 81a**, 3 Treppen hoch, ist eine geräumige 5 Zimmerwohnung, großer Balkon, ohne Vis-à-vis, herrliche Aussicht, auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— **Waldstraße 50 (Neubau), Vorderhand, 2. Stock, herrschaftlich eingerichtete 5 Zimmerwohnung mit Bad u. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.**

— **Drei- und Vierzimmer-Wohnungen im Neubau Seibelstraße 1** sind zu dem billigen Preis von 350 Mk. an per 1. April oder früher zu vermieten. Näheres daselbst, Seibelstraße 1a oder Karlstr. 76, Kontor.

— Eine freundliche, nach der Straße gelegene Mansarden-Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche, 2 Kellerabteilungen, Anteil an Waschküche und Trockenspeicher ist auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 2-4 Uhr nachmittags. Näheres Sofienstraße 55 I.

* **Ecke Scheffel- und Goethestraße 2** ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

* **Schöne, geräumige 3 Zimmerwohnung** mit prachtvoller Aussicht, Balkon und Veranda, im 3. Stock, Mansarde u., Sommerseite, an eine ruhige Familie auf 1. Juli Durlacher Allee 27a zu vermieten. Näheres im 4. Stock rechts.

— **Freundliche, helle 3 Zimmerwohnung im Seitenbau, jedes Zimmer mit besonderem Eingang, Keller und Mansarde, per 1. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 56 im Laden rechts.**

Bismarckstraße 16
auf 1. Juli zu vermieten: 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör nebst Atelier, auch als Zimmer zu benützen. Anzusehen von 3-5 Uhr. Auskunft im 2. Stock. *2.2.

Wohnung zu vermieten.

— **Friedenstraße 15** ist der 3. Stock, eine geräumige Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, zwei Gefindegimmern und allem sonstigen Zubehör, auf **sofort oder 1. April** zu vermieten. Näheres Friedenstraße 15, parterre.

— **Mansardenwohnung**, zwei Zimmer, Küche und Keller, ist auf 1. April in der Ostendstraße zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 22 II.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Wohnungen
von 2-5 Zimmern in meinem Hause **Rheinstraße 66 u. 68** sogleich oder auf 1. April zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 143, 2. Stock.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Herrschaftswohnung

in schöner, freier Lage, bestehend in 8 geräumigen Zimmern, darunter selten große Gesellschaftsräume, Küche, 2 Kellern, Mädchenzimmer und Mansarde, Balkon und Veranda, Anteil an der Waschküche, Trockenplatz und Trockenspeicher, Garten, eventuell Stallung mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen an Wochentagen von 11-1 Uhr. Näheres Nowads-Anlage 11, ebener Erde.

Herrschaftswohnung zu vermieten.

— **Deierheimer Allee, Ecke der Vorholzstraße 2**, ist im 2. Stock eine prächtige Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und Bad nebst Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres **Kaiserstraße 65 auf dem Kontor.**

3 Zimmertwohnung

Marienstraße 27, 2. Stock, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Friedrichsplatz 2

ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern und Zugehör, mit 2 Treppenaufgängen und 2 Wasserflosetts, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres **Kaiserstraße 213 im Laden.**

Neubau!

— Vierzimmerwohnungen mit Koch- und Leuchtgas, Klosett, 1 Mansarde und Waschküchenteil auf 1. April zu vermieten. Näheres **Carliensstr. 16 a im Laden.**

2.2. Wohnung zu vermieten

per 1. April wegen Wegzug, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch. Die Wohnung ist mit Parkettböden und Balkon versehen. Näheres **Kaiserstraße 22 im Laden.**

Schöne Mansardentwohnung

von 2 großen, hellen Zimmern nebst Küche und Glasabschluss ist auf sofort oder später zu vermieten: **Klauprechtstraße 13, parterre.**

Modernen

Laden

Kaiserstraße 109

mit 2 Schaufenstern und 2 anschließenden Räumen, sowie ein kleiner Laden mit einem großen Schaufenster sind per 1. April oder später billig zu vermieten. Näheres **Redtenbacherstraße 21 IV und Kaiserstraße 187 im Schubgeschäft.**

6.1. Für Friseur

ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten: **Leffingstraße 78, parterre.**

Eine Etage

von 6 Zimmern nebst Zugehör auf 1. Juli gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2125 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* **Adamiestraße 57** sind 1 bis 2 unmöblierte Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Ein großes, hübsch möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 14, 3. Stock rechts.**

* **Marktgrafenstraße 8** ist im 2. Stock ein unmöbliertes Zimmer sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Steinstraße 5**, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder später an einen besseren Herrn zu vermieten. Näheres daselbst.

3.2. Auf sofort oder 15. März ist ein sehr gut möbliertes Zimmer, groß und hell, oder 2 ineinandergehende an eine solide Dame preiswert zu vermieten: **Kaiser-Allee 1, 3. Stock**; elektrische Haltestelle vor dem Hause.

*2.2. Zwei fein möblierte Zimmer, jedes separat, nebst einer vorz. Pension (norddeutsche Küche) bei einer Beamtenwitwe billig zu beziehen: **Kaiser-Allee 53, 1. Stock rechts.**

* **Marienstraße 28** sind im 3. Stock ein möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn und eine Mansarde an einen anständigen Arbeiter sogleich oder später zu vermieten.

Ein möbliertes Zimmer

ist auf sogleich zu vermieten: **Ritterstraße 6 im 2. Stock.**

***2.1. 5 Lammstraße 5**

ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

*** Birkel 19,**

parterre links, zwischen Kreuz- u. Adlerstraße, sind ein großes und ein kleineres, gut möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten.

Pension.

— Gebildeter Herr findet auf 1. April in seinem ruhigen Hause schönes, freundl. möbl. Wohn- und Schlafzimmer event. auch einzeln: **Leffingstraße 1 a.**

Zimmer-Gesuch.

* Ein ordentlich möbliertes, helles Zimmer, wenn möglich mit gutem Mittagstisch, wird von einem Kunstgewerbeschüler auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 2123 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* **14 000—18 000 Mk.** sind auf II. Hypothek sofort oder später auszuliehen. Gesuche unter Nr. 2139 befördert das Kontor des Tagblattes.

6000—7000 Mark,

II. Hypothek, sucht ein sehr pünktlicher Zinszahler alsbald aufzunehmen. Zins 5%. Gest. Offerten nimmt unter Nr. 2141 das Kontor des Tagblattes entgegen.

3000—4000 Mark

werden gegen genügende Sicherheit aufzunehmen gesucht. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. 2126 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein ehrliches, fleißiges Mädchen findet auf sogleich oder 15. März gute Stelle. Zu erfragen **Amalienstraße 75 im Hinterhaus.**

* Ein zuverlässiges, fleißiges, gesundes Mädchen wird für Küche und Hausarbeit auf 1. April gesucht: **Ritterstraße 24, 1. Stock.**

*2.1. Gesucht zu einer kleinen Familie ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden: **Sofienstraße 66 I.**

— Ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird wegen Heirat des bisherigen Mädchens auf 1. April gesucht. Näheres **Waldstraße 40 a, 3. Stock, Ludwigsplatz.**

— Ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird per 1. April zu einer kleinen Familie gesucht. Näheres **Ritterstraße 14 im 2. Stock.**

Sch. Köchinnen, Zimmermädchen, Haus- u. Kindermädchen, Kammerjungfern etc. finden Stellen durch **August Schmitt, Haupt-Zentralbureau, Hirschstraße 28. Telefon 1293.**

Formnermeister

gesucht zum 1. April a. o. für die Gießerei einer mittelgroßen Fabrik landwirtschaftl. Maschinen in Süddeutschland. Bewerber müssen in Schablonenarbeit, Herstellung von Formplatten und in Maschinenformerei bewandert und selbst mittätig sein. Offerten unter Nr. 2105 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für ein hiesiges Anwaltsbureau wird auf 1. April b. J. ein

Gehilfe

mit guter Handschrift gesucht. Offerten wollen unter Nr. 2133 an das Kontor des Tagblattes gerichtet werden.

***2.1. Gärtnergehilfe**

für dauernde und sichere Stellung gesucht. Derselbe muß mit allen Gartenarbeiten vertraut sein und sich willig auch sonstiger Arbeit unterziehen. Adressen sind unter Nr. 2122 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kostüm-Büglerinnen

sowie

Mädchen,

welche das Bügeln erlernen wollen, finden dauernde Stellung.

Färberei u. chem. Waschanstalt

vorm. **Ed. Brink, Akt.-Ges.,**

3.2. **65 Ettlingerstraße 65.**

***2.2. Büglerin,**

tüchtige, selbständige, sofort gesucht für einige Tage in der Woche. Gute Kost und hoher Lohn. Zu erfragen **Rüppurrerstraße 32 im 2. Stock.**

Tüchtige Tailen- u. Rodarbeiterin

zu sofortigem Eintritt gesucht: **Waldhornstraße 7 im 2. Stock.**

* Gesucht auf 1. April:

geübte Kindergärtnerin,

Küchenmädchen mit besten Zeugnissen bei 20 Mark Lohn. Frau **Postrat-Fuß, Hirschstr. 120, parterre.**

Mädchen-Gesuch.

— Ein braves, fleißiges Mädchen, welches auch etwas kochen kann und Liebe zu Kindern hat, sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.3. Gesucht wird auf 1. April ein fleißiges Mädchen,

welches kochen kann, in Hausarbeiten gewandt ist und gute Zeugnisse hat, bei gutem Lohn: **Rüppurrerstraße 13, parterre.**

2.1. Ein gut empfohlenes

Mädchen,

welches kochen kann und alle häuslichen Arbeiten verrichtet, per 1. April gesucht: **Adlerstraße 15 im 3. Stock rechts.**

Ein solides Mädchen,

das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, wird auf 1. April gesucht. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Studentische Korporation

sucht zu sofort oder 1. April Etage in besserer Gegend der Stadt ev. kleineres Haus zu mieten. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 2127 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*3.1.

*31. Gesucht auf 1. April ein

Mädchen

mit guten Zeugnissen, das selbständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt.

Frau Geh. Rat **Becker**, Kriegstraße 47 a.**Stelle als Zimmermädchen**

findet auf 1. April oder früher ein jüngeres Mädchen, welches gut die Zimmer machen kann und in anderen häuslichen Arbeiten bewandert ist. Näheres Stefaniensstr. 98, parterre. 2.1.

Tüchtige Tagelöhnerkönnen sofort eintreten. Bau-
stelle: Rheinhafen - Lagerplatz
von Stachelhaus und Buch-
loh. 2.2.**F. Herrmann, Bangeschäft.****Knecht-Gesuch.***21. Ein junger Mann, der auch Landwirtschaft versteht, kann eintreten: **Beierthelm**, Augusta-
straße 8.**Fleißige****Hilfsarbeiterinnen**

finden dauernde Stellung.

Färberei u. chem. Waschanstalt
vorm. **Ed. Prinz, Akt.-Ges.**,
3.2. 65 Ettlingerstraße 65.**Beschäftigungs-Antrag.**Eine junge, saubere Frau oder ein junges Mädchen wird für einige Stunden event. den ganzen Nach-
mittag gesucht. Näheres Hebelstraße 4 im 3. Stock
rechts.**Monatsfrau-Gesuch.*** Eine pünktliche, fleißige Monatsfrau wird von
7-10 Uhr und von 1-3 Uhr täglich gesucht:
Hirschstraße 89 im 2. Stock.*21. **Herrschafstöchlin,**welche der feinen Küche selbständig vorsteht, sucht
auf 1. April Stelle, nur für hier. Offerten unter
Nr. 2132 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Junge, gebildete Witwe wünscht Stellung als

Haushälterinbei einem einzelnen Herrn. Offerten beliebe man
unter Nr. 2128 im Kontor des Tagbl. abzugeben.**Tüchtige Aushilfsstellnerin**sucht Stelle. Näheres Fasanenplatz 9 im 5. Stock.
Ebenfalls empfiehlt sich eine reinliche Frau im
Waschen und Bügeln. ***Lehrstelle-Gesuch.*** Mädchen aus guter Familie, 15 Jahre alt, sucht
sich als Verkäuferin auszubilden. Eintritt 15. März
event. 1. April. Manufakturbranche wird vorge-
zogen. Offerten unter Nr. 2129 im Kontor des
Tagblattes abzugeben.**Verloren**wurde Donnerstag abend auf dem Wege Linken-
heimerstraße bis zum Großh. Hoftheater oder im
Theater selbst eine **Grauat-Brosche**. Abzugeben
gegen Belohnung Linkenheimerstraße 9. ***Entflogen**ist eine amerikan. **Nachtigall**, kupferfarben mit
schwarzer Kehle und rotem Schopf. Vor Ankauf
wird gewarnt. Abzugeben gegen Belohnung Zahn-
straße 9 im 2. Stock.**Norddeutsche Wurstwaren**in großer Auswahl, gemischter Aufschnitt $\frac{1}{4}$ Pfund von 30 Pfg. an, empfiehlt
stets frisch

Filiale der Braunschweiger Wurstfabrik,

5.5.

Ede Hirsch- und Amalienstraße.

Helles „Fidelitas“

und

dunkles Exportbier

aus der

Brauerei Schrempf

ist in allen Verkaufsstellen des

Lebensbedürfnisvereins**Karlsruhe**

3.2.

zu haben.

Von 10 Flaschen an erfolgt die Lieferung frei ins
Haus, und bitten wir, Bestellungen in den Verkaufs-
stellen oder im Hauptgeschäft, Zähringerstraße 45,
zu machen.**Gummi-Regenmäntel
für Herren**

wegen vollständiger Aufgabe

von **10 Mark** anbis zu den feinsten, die zu **jedem annehmbaren**
Preis abgegeben werden.**Pretz & Cie.,**

Grossh. Hoflieferanten,

nur 21 Kreuzstrasse 21.

Zur gefl. Beachtung!

Mein Geschäft ist Sonntags geöffnet:
von vormittags 11 Uhr bis
nachmittags 2 Uhr.

Hermann Bieler,
2.2. Damenfriseur,
Kaiserstraße 223.

Tischweine,

weiße von 40 Pfg. an,
rote von 1.0 Pfg. an,

— gute Qualitäten —

empfehlte in Fässchen von 20
Liter an oder in Literflaschen

Max Homburger,
Weingrosshandlung,
30 Kronenstrasse 30
20.1. und
124 a Kaiserstrasse 124 a.

Früchte-Konserven

von 1 und 2 Pfund-Dosen in reeller
Packung zu Fabrikpreisen mit 10 %
Rabatt, so lange Vorrat, bei 3.1.

Carl Hager,
Erbprinzenstr., nächst dem Rondellplatz
Sparzucker — Saccharin.

Am 1. April nächstbin tritt das Süßstoffgesetz in
Kraft. Von da ab werden die Preise für weniger
Bemittelte unerschwinglich hohe. Ich empfehle daher
allen denen, die Sparzucker oder Saccharin ver-
wenden, jetzt noch ein größeres Quantum zu den
von mir sehr niedrig gehaltenen Preisen einzukaufen.

— Carl Roth, Drogerie.

Junge Hahnen,
„ **Poularden**
eingetroffen und empfiehlt
Herm. Munding,
Hoflieferant.

Konfirmanden-Stiel
empfehlte
in nur guten Qualitäten
zu billigsten Preisen

H. Freyheit,

117 Kaiserstr. 117.
Telephon 1271.

Gechte**Frankfurter Bratwürste**

per Paar 24, 30 und 40 Pfg.

empfehlte stets frisch

M. Raschdorff,

Gasse Hirsch- u. Amalienstr.

Empfehle in grosser Auswahl
zu billigsten Preisen

Konfirmanden-Anzüge

in Kammgarn, Cheviot und Buckskin,

2.1. sauber gearbeitet, vorzüglich passend, zu

14, 15, 16, 18, 20 bis 35 Mark.

Reichhaltige Auswahl in **schwarzen Stoffen** für

Anfertigung nach Mass.

— zu billigsten Preisen bei bester Ausführung. —

Joh. Heinr. Felkel,

Kaiserstrasse 161, gegenüber Hotel „Erbprinz“.

**Donaueschinger****Pferde- u. Fohlenmarkt**

am 18. März 1903,

verbunden mit

großer Pferdelotterie.

Ziehung am 20. März 1903.

Zwei Hauptgewinne je 1 Paar Pferde ca. 3800 Mark.

41 Pferde und Fohlen im Werthe von ca.

26250 Mark.

Wagen, Chaisen und gewerbliche Gegenstände ca. 8750 Mark.

378 Gewinne 35000 Mark.

Loose zu 2 Mark und 11 Loose zu 20 Mark sind zu beziehen durch den Kassier
Josef Wehinger dahier.

Donaueschingen, 15. Januar 1903.

Der Gemeinderath.

Ferner sind Loose à 2 Mark zu haben bei: der Hauptagentur Carl Göh, Loose- und
Bankgeschäft in Karlsruhe, Hebelstraße 11/15 (auch 11 Loose zu 20 Mark), sowie bei der Bad.
Presse, Eugen Dahlemann, Jos. Dahringer, Wilh. Erb, C. W. Keller, A. Perlstein
& Cie., Georg Steinmann, Wilh. Weg, Christ. Wieder und Filialen.
In Durlach bei August Geiger.

44.

Bleyle's Knaben-Anzüge

sind die besten Anzüge, für jedes Alter und für jede Jahreszeit passend. Anstricken und Stücke einstricken wird fast unsichtbar ausgeführt. Illustr. Preislisten gratis.

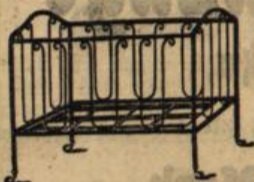
Fabriklager bei

C. W. Keller,

6.1.

am Ludwigsplatz.

Eiserne Bettstellen.



120/65 cm,
braun lackiert,
M. 9.—.



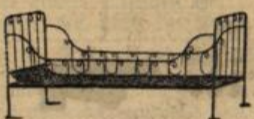
140/70 cm,
weiss, Spiralfeder-
matratze,
M. 17.—.



140/70 cm,
weiss, bronziert,
gold, vorrätig mit
Spiralfeder-
matratze,
an beiden Seiten
abklappbar,
M. 20.—.



140/70 cm,
weiss und gold,
mit Messing-
knöpfen, an beiden
Seiten abklappbar,
M. 23.50.



190/85 cm,
weiss u. bronziert,
m. Spiralfeder-
matratze,
M. 17.—.

Vorhang-Stangen gratis.

Feine englische Bettstellen etc.
Matratzen, Bettfedern, Daunen.

Ansicht gerne gestattet.

Gebrüder Faber,
Kaiserstr. 82.

Eislieferung.

Wir empfehlen uns für die kommende wärmere Jahreszeit zur Lieferung von Eis zu den billigsten Preisen an größere Abnehmer. Bei Jahresabschluss wird Rabatt gewährt.

Mühlburger Brauerei,
vorm. Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei
in Karlsruhe-Mühlburg.

Ausstellung

einer hocheleganten **Möbel-Ausstattung** in modernem Stil, bestehend in **Schlaf-, Speise-, Fremdenzimmer- u. Salon-Möbeln,** sowie auch einer **Kücheneinrichtung.**

Es ist diese Ausstattung für nach auswärts bestimmt und lade ich Interessenten höflich zur Besichtigung ein, und zwar bis zum 9. März cr.

Zugleich empfehle ich mich zur **Anfertigung von aller Art Möbel sowie zur Uebernahme ganzer Einrichtungen.**

Vorschläge und Zeichnungen bereitwilligst und kostenlos.

Unbeschränkte Garantie. — Gute Empfehlungen. Billigste Preise.

Durmersheim

bei Karlsruhe, Hauptstrasse 28.

Leopold Kühn,

Möbelfabrikation mit Dampftrieb.

Damen- Handschuhe

Dänischleder

1 Paar M. 1.50,

3 „ „ 4.—,

so lange Vorrat reicht,

empfiehlt

Rud. Hugo Dietrich

Kaiserstrasse 177.

Telephon 1730.

Konzertsaal „3 Linden“, Mühlburg.

Morgen Sonntag den 8. März 1903,

4 Uhr nachmittags 4 Uhr,

Großes extra Familien-Konzert

(Streichmusik)

der Artillerie-Kapelle Nr. 14.

Leitung: Königl. Musikdir. S. Biese.

Eintritt à Person 30 Pfg. Kinder unter 10 Jahren frei.

FrISChe
inländische Trinkeier,
garantiert, mit Kontrollstempel versehen, schlechte Eier werden zurückgenommen, verkauft billigt bei Abnahme von 60 Stück franco ins Haus
Verband der bad. landw. Konsumvereine,
Bahnhofstrasse 2, Karlsruhe.

Ganzseidene, englische
Trauer-Crêpe

garantiert wasserecht,
in grösster Auswahl p. Mtr. von
Mk. 3 an,

Besätze und Spitzen

für Trauer-Costume
empfehlen

Sebr. Ettlinger,

Grossh. Hoflieferanten,
Kaiserstrasse 199.

Einladung.

Das
**VII. PIANOLA-
VORSPIEL**

verbunden mit Vorträgen auf dem
Aeolian

findet

Sonntag den 8. März 1903,
11 1/4 Uhr,

statt, wozu ich meine verehr-
liche Kundschaft sowie Musik-
freunde ganz ergebenst einlade.

Hochachtungsvollst

Ludwig Schweisgut

Hoflieferant

4 Erbprinzenstrasse 4.

Telephon 1711.

Zum Vortrag gelangen Com-
positionen von Beethoven,
Chopin, Liszt, Wagner.

Donauessingen.

Der seit den 60er Jahren alljährlich im Monat März dahier stattfindende, große Pferdemarkt hat von Jahr zu Jahr an Ausdehnung und Bedeutung zugenommen. Die Zufuhr besteht jeweils aus ca. 400 bis 500 Pferden, und zwar sind es neben den durch Händler aufgeführten Arbeitspferden schweren Schläges meistens jüngere, durchschnittlich sehr gute, zu jedem Dienste taugliche Gebrauchspferde des Baarschlages. Der günstigen Verkaufs- und Einkaufsgelegenheit ist es zuzuschreiben, daß sich hier jeweils eine sehr große Anzahl von Interessenten einfindet. Am letzten Jahre brachte uns insbesondere die neu eröffnete Höllentalbahn ein großes Publikum aus dem Breisgau und aus den Schwarzwaldtälern. Sehr belebend wirkte auf dem Marktverkehr der Ankauf von gegen 50 Pferden, die jeweils in der mit dem Markt verbundenen, großen Pferdelotterie zur Verlosung kommen. Die im Laufe der Jahre hier gewonnenen Pferde zählen nach tausenden. Also schon in gar manche Familie ist von hier aus das Glück eingezogen.

Dieses Jahr findet die Verlosung am 20. März statt. Die sehr lebhafteste Nachfrage nach den Donauessinger Losen läßt erkennen, daß das alte Renommé der Donauessinger Pferdelotterie sich auch dieses Jahr wieder behauptet.

Die Losverkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich und durch unsere Zeitung benannt.



Festhalle.
Zum Bockbierfest
à la München

der Artillerie-Kapelle Nr. 14, unter Mitwirkung
einer vorzüglichen Bauernkapelle

Sonntag den 8. März, abends 8 Uhr beginnend,

sind Eintrittskarten im Vorverkauf, sowie Programme mit Liedertexten von Samstag mittag ab zu haben beim Stadtgarteneinnehmer Herrn Friedrich. Zu diesem Konzert sind Kassen an den Eingängen der Ost- und Westseite der Festhalle eingerichtet.

Eintritt: { Abonnenten 20 Pfg.
Nichtabonnenten 50 "

Programm mit Liedertexten 10 Pfg.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Ausführliches Programm siehe Plakat-Anschlagssäulen.

Das übliche Nachmittags-Konzert findet nicht statt.

H. Eiese, Musikdirigent.

Bockbierfest - Festhalle.

Sonntag abend 8 Uhr.

Zum Bockbierfest empfehle eine reichhaltige Speisekarte, nur Münchener Spezialitäten, warm und kalt, einen ff. Moninger Bock in bekannter Güte.

Wer einen gemütlichen, urfidelen Abend erleben will, geht nur zum Bockbierfest in der Festhalle. Für Humor und Wisz ist gesorgt und ladet höflichst ein

Emil Wagner,
Restaurateur, Festhalle.

Colosseum.

Samstag den 7. März 1903

Keine Vorstellung.

Sonntag den 8. März 1903

❖ **Zwei Vorstellungen,** ❖

nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen Auftreten sämtl. z. Zt. engagierten Artisten.

Bilderrahmen.

Grösste Auswahl der gediegensten Fabrikatz. Alle Naturhölzer. Stets Neuheiten.
Ausführung bekannt solid und billig. Reparaturen.

K. Lindner, Hofglaser,

Waldstrasse 9, beim Kunstverein.

31.

Zum **Einjährigen- u. Fähnrich-Examen**,
sowie für U. III. bis U. I. bereitet in halbjährigen Kursen individuell und gründlich das
Institut Fecht in Karlsruhe (B.) vor. Seit 1876 hab. durchschn. 91 v. H. bestanden.
Anfertigung der Hausaufgaben unter Aufsicht. 11.1.
Prospekte frei. Eintritt jederzeit.

Abonnementvorverkauf am Mittwoch den 11. März,
nachmittags 3-5 Uhr, Reihenfolge B. C. A.
Allgemeiner Vorverkauf von Donnerstag den
12. März, vormittags 9 Uhr an.

Theater in Baden.

Mittwoch den 11. März. 24. Abonnements-
Vorstellung. Neu einstudiert: **Die weiße
Dame**. Oper in 3 Akten von Scribe.
Musik von Boieldieu. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende
nach 9 Uhr.

Montag den 16. März. 25. Abonnements-
Vorstellung. Zum erstenmal: **Im bunten
Rock**. Lustspiel in 3 Akten von Franz von
Schönthan und Freiherrn von Schlicht. An-
fang 7 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Ämtliche Mitteilungen.

Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staats-
eisenbahnen vom 28. Februar d. J. wurde Betriebsassistent
Philipp Lühwetter in Kallat nach Pforzheim versetzt.
Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staats-
eisenbahnen vom 4. März d. J. wurde Stationsverwalter
Friedrich Kraft in Wippen nach Ueberlingen versetzt.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 5. März. Strafkammer II.

Eine größere Anzahl der heute zur Verhandlung
stehenden Fälle wurde verurteilt, nämlich die Anlagens-
sache gegen Markus Weick aus Darlangen wegen
Betrugs; Anna Schneider geb. Preß aus
Lübzin wegen Diebstahls; Kaufmann Max Bär
aus Stebbach wegen Beleidigung; Hermann Wid-
mer hier wegen Beleidigung; Karl Friedrich Jauch
aus Walterdingen wegen groben Unfugs und Ruhe-
störung.

Wegen Verletzung der Wehrpflicht verurteilte der
Gerichtshof den Goldarbeiter Friz Albert Strunk
aus Düsseldorf, den Mechaniker Karl Ludwig
Schwörer aus Baden, den Schreiner Ferdinand
Schüle aus Baden und den Robert Paul Lindner
aus Apsolba zu je 160 M. Geldstrafe event. 16 Tage
Gefängnis.

Einen Arbeiter Namens Schadevich, der mit ihnen
früher in der Wielandstraße hier eine gemeinschaft-
liche Wohnung inne hatte, haben die Cigarrenmacher
Konrad Schwarz aus Reichenbach und Georg
Wesche aus Oberweier bestohlen. Sie entwendeten
ihm am 13. Januar ein Paar Stiefel, eine Zippe
und eine Weste. Kurze Zeit darauf erbrach Wesche
den Handkoffer des Schadevich und eignete sich
daraus eine Hemdenbrust, zwei Kragen und eine
Krawatte an. Schwarz erhielt 3 Wochen Gefängnis,
Wesche 3 Monate und 2 Wochen Gefängnis. An
jeder Strafe kommen 2 Wochen Untersuchungshaft
in Abzug.

Die Berufung des Kutschers Friedrich Wilhelm
Kärcher von hier, gegen den das hiesige Schöffengericht
wegen Ruhestörung, groben Unfugs und Beleidigung
eine Geldstrafe von 3 M. und eine Gefängnisstrafe
von 4 Wochen ausgesprochen hatte, wurde als unbe-
gründet verworfen.

Der Friseur Peter Grohmüller aus Nedar-
hausen, der am 24. Januar in hiesiger Stadt
bettelte, stahl dabei im Hause Lessingstraße 70 einen
Ueberzieher im Werte von 25 M. und einen Hut
und von einer auf der Straße stehenden Droschke
eine Peitsche im Werte von 3 M. 50 Pfg. Am
26. Januar mietete Grohmüller sich bei der Rätchen
Hildebrand hier unter falschem Namen ein. Nachdem
er für Kost und Wohnung mehrere Mark schuldig
geworden war, machte er sich heimlich davon. Er
wurde heute wegen Diebstahls, Betrugs und Bettels
unter Anrechnung von 4 Wochen Untersuchungshaft
mit 9 Monaten 6 Wochen Gefängnis, 4 Wochen
Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde
bestraft.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag den 7. März 1903.

43. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B
(gelbe Abonnementskarten).

Das goldene Vlies.

Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen
von Franz Grillparzer.
Leiter der Aufführung: Dir. Oswald Hande.

Erste Abteilung.

Der Gastfreund.

Trauerspiel in einem Akte.

Personen:

Mietes, König von Kolkhis	W. Wassermann.
Mebea, seine Tochter	Karoline Bebet.
Gora, Mebeens Anme.	L. Rachel-Bender.
Peritta, eine ihrer Jung- frauen	Alwine Müller.
Phryxus	Hugo Höder.
Jungfrauen Mebeens	Lisa Bodechtel zc.
Ein kolkhischer Hauptmann	Abolf Hallego.
Ein kolkhischer Bote	Wilhelm Kempf.
Eine kolkhische Sklavin	Julie Schwarz.
Griechische und kolkhische Krieger.	

Zweite Abteilung.

Die Argonauten.

Trauerspiel in vier Akten.

Personen:

Mietes, König von Kolkhis	W. Wassermann.
Mebea, } seine Kinder	Karoline Bebet.
Abphyrtus, }	Hans Illiger.
Gora	L. Rachel-Bender.
Peritta	Alwine Müller.
Jason	Fritz Herz.
Milo	Felix Baumbach.
Jungfrauen Mebeens	Lisa Bodechtel zc.
Erster Argonaut	Siegfried Heinkel.
Zweiter Argonaut	Max Schneider.
Dritter Argonaut	Wilhelm Meyer.
Vierter Argonaut	Emil Hunkler.
Ein kolkhischer Hauptmann	Abolf Hallego.
Ein kolkhischer Krieger	Herm. Benedict.
Argonauten. Kolkhische Krieger.	

Die große Pause findet nach dem 1. Akte der
„Argonauten“ statt.

Anfang: sieben Uhr. Ende: nach 1/2 10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.

Kleine Preise.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 8. März. 43. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
mentskarten). Mittel-Preise. Zum erstenmal:
Philemon und Baucis. Oper in 2 Bildern
von J. Barbier und M. Carré. Musik von
Ch. Gounod. — Zum erstenmal: **Prinz
Aldor**. Tanzmärchen in 3 Akten. Text von
E. Sievert. Musik von Cornelius Rübner.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag den 10. März. 43. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten). Mittel-Preise. **Orpheus und
Eurydike**. Oper in 3 Akten. Musik von
Ritter v. Gluck, bearbeitet von Felix Mottl.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag den 12. März. 44. Abonnem-
Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-
mentskarten). Mittel-Preise. Zum erstenmal
wiederholt: **Im bunten Rock**. Lustspiel
in 3 Akten von Franz von Schönthan und
Freiherrn von Schlicht. Anfang 7 Uhr.
Ende 1/2 10 Uhr.

Freitag den 13. März. 44. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
mentskarten). Mittel-Preise. **Die gefesselte
Phantasia**. Zauberspiel in 2 Aufzügen
von Ferdinand Raimund. Musik von Franz
Schubert; mit Benutzung der Kompositionen
zu dem Melodram „Die Zauberharfe“ und
anderer Schubert'scher Motive, bearbeitet von
Felix Mottl. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Samstag den 14. März. 44. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-
mentskarten). Mittel-Preise. Zum erstenmal
wiederholt: **Philemon und Baucis**. Oper
in 2 Bildern von J. Barbier und M. Carré.
Musik von Ch. Gounod. — Zum erstenmal
wiederholt: **Prinz Aldor**. Tanzmärchen
in 3 Akten. Text von E. Sievert. Musik
von Cornelius Rübner. Anfang 7 Uhr.

Sonntag den 15. März. 45. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-
mentskarten). Große Preise. **Tannhäuser
und Der Sängerkrieg auf Wartburg**.
In 3 Akten von Richard Wagner. Anfang
6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorläufige Ankündigung.

Freitag den 20. März. 13. Vorstellung
außer Abonnement. Erhöhte Preise. Ein-
maliges Gesamtgastspiel von Constant Coquelin
dem Älteren mit seiner Gesellschaft des Théâtre
de la porte St. Martin. **L'Avare**. Co-
médie en 5 actes de Molière. — **Le
Dépit amoureux**. Comédie en 4 actes
de Molière. — **Monologues**.